

Externe Partner Helsana Business Health

Zusammenarbeit Helsana und Lungenliga



Professionalität am Zug

Die Lungenliga beider Basel hat das Projekt «Unternehmen rauchfrei» initiiert, das in Kooperation mit weiteren kantonalen Lungenligen in der ganzen Schweiz umgesetzt wird. Sie ist im Rahmen des Gesundheitsmanagements Helsana Business Health die spezialisierte Partnerin in Sachen Tabakprävention.

Der Produktionsbetrieb Gretschinger AG (Name geändert) mit 1000 Beschäftigten setzte 2009 deutliche Rauchzeichen: Die Geschäftsleitung war gewillt, die nicht rauchenden Mitarbeitenden vor Passivrauchen zu schützen und positive Anreize für den Rauchstopp zu setzen. Mit diesem ehrgeizigen Ziel vor Augen bat die Gretschinger AG Helsana, bei der Umsetzung zu helfen.

Betreffend Tabakprävention greift Helsana auf die Zusammenarbeit mit der Lungenliga beider Basel zurück. Diese hat sich u.a. als Initiatorin des Projektes «Unternehmen rauchfrei» einen Namen gemacht, in dem sie bereits eine Vielzahl Mitarbeitende von Unternehmen erfolgreich vom blauen Dunst weggebracht hat. Im Fall des Betriebs Gretschinger AG funktionierte die Zusammenarbeit mit Helsana tadellos und professionell, wie der Projektleiter Claudio Paulin festhält.

Gemeinsames Vorgehen

Nachdem sich die Gesundheitsmanagerin von Helsana im Vorfeld gründlich über die Leistungen der Lungenliga informiert hatte, folgte als weiterer Schritt die Analyse der aktuellen Situation. Danach erörterten Gesundheitsmanagerinnen und Entscheidungsträger der Gretschinger AG (Geschäftsleitung und Führungsverantwortliche) Massnahmen, wie sich das Nichtrauchen im Unternehmen etablieren liesse.

So wie im Fall der Gretschinger AG läuft die Zusammenarbeit der Lungenliga mit Helsana ab: Besteht nach den Gesprächen über mögliche Massnahmen im Bereich betriebliches Gesundheitsmanagement Handlungsbedarf, dann kontaktiert die Gesundheitsmanagerin die Lungenliga. Die weiteren Schritte werden darauf hin gemeinsam von Lungenliga, Helsana und dem betroffenen Unternehmen geplant.

Zwei Zielgruppen, ein Ziel: Weg vom Rauch

Die Dienstleistungen der Lungenliga sind vielfältig und richten sich an zwei Zielgruppen: Entscheidungstragende und Mitarbeitende. Erstere berät und begleitet die Lungenliga bei der Einführung von Regelungen zum Tabakkonsum. Dabei stellt Paulin fest, dass viele Unternehmen zwar bereits gewisse Regeln kannten. «Aber sie greifen oft noch nicht, aus welchen Gründen auch immer. Wir helfen, die Regeln zu optimieren. Und wo keine sind, erarbeiten wir mit den Betrieben auch ganze Konzepte. Unsere Beratung ist ein interaktiver Prozess.» Nicht wenige Unternehmen sind froh, Orientierungshilfen zum Rauchstopp zu erhalten – auch was die Gesetzgebung betrifft. Denn hier kann es manchmal recht kompliziert werden für ein Unternehmen. Zudem unterstützt die Lungenliga Unternehmen auch bei der Umsetzung des Bundesgesetzes zum Schutz vor Passivrauchen, das am 1. Mai 2010 in Kraft tritt.

Die zweite Zielgruppe sind die Mitarbeitenden: Diese bedient die Lungenliga beider Basel mit Informationsveranstaltungen zu den Themen Rauchen, Passivrauchen und Rauchstoppmethoden. Die Lungenliga bietet ausserdem evidenzbasierte Gruppen-Rauchstopp-Trainings, die eine erwiesene hohe Erfolgswahrscheinlichkeit haben. Das ist Claudio Paulin bei allen Leistungen der Lungenliga wichtig: Sie sollen einen hohen und nachhaltigen Erfolg zeigen. Kürzlich hinzugekommen ist übrigens eine dritte, spezielle Zielgruppe: die Lernenden. Federführend war

hier die Lungenliga St. Gallen mit ihrem Projekt «Rauchfreie Lehre».

Emotionale Diskussion versachlichen

Claudio Paulin weiss, dass er sich mit dem Thema Tabakkonsum auf einem heiklen Terrain bewegt. «Diskussionen um Für und Wider von Tabakkonsum werden meist emotional geführt. Es braucht in Unternehmen deshalb klare Regeln, welche die Bedürfnisse aller Anspruchsgruppen berücksichtigen – ob von Rauchenden oder Nichtrauchernden, ob von der Geschäftsleitung oder von Mitarbeitenden aus der Produktion. So können Konflikte vermieden werden.» Wie die langjährige Erfahrung der Lungenliga zeigt: Die Beratung der Lungenliga aus ihrer unabhängigen Warte heraus wird von Unternehmen jedenfalls sehr geschätzt.

Die Lungenliga beider Basel

Die Lungenliga beider Basel ist eine gemeinnützige Institution mit Beratungsstellen in Basel und Liestal. Die 35 Mitarbeitenden erbringen Dienstleistungen für Lungenkranke und atembehinderte Menschen. Zu den Kernaufgaben gehören der Verkauf und die Vermietung von Atemtherapiegeräten, Beratung und Begleitung, Kurs- und Gruppenangebote sowie die Tabakprävention. 4000 Menschen nutzen das Angebot jährlich.

Mehr Informationen zu Lungenliga beider Basel: <http://lung.ch/de/beider-basel/startseite.html>



Helsana Versicherungen AG

Gesundheitsmanagement Firmenkunden

Postfach

8081 Zürich

gesundheitsmanagement.firmenkunden@helsana.ch

www.helsana.ch